

Deutschland vor Japan und Dänemark

200 Besucher waren der Einladung zum IHK-Wirtschaftsabend gefolgt

Beim traditionellen Wirtschaftsabend der IHK für Ostfriesland und Papenburg sprachen der deutsche Botschafter in London, Georg Boomgaard, und der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Reeder (VDR), Ralf Nagel, in ihren Vorträgen über das Thema „Maritime Wirtschaft – Nationale und internationale Herausforderungen“. „Der Export stellt – auch auf dem Seeweg – eine elementare Säule des deutschen Mittelstandes dar“, sagte IHK-Präsident Dipl.-Ing. Manfred Wendt in seiner Begrüßung. Rund 200 Unternehmer waren der Einladung in die Johannes a Lasco Bibliothek in Emden gefolgt.

„Emden hat sich zu einer Stadt entwickelt, die in die Welt hinein und auf das Meer hinausschaut“, so Boomgaard. Er ist nicht nur deutscher Botschafter in London, sondern auch Chairman der International Maritime Organization (IMO). Die IMO ist eine Einrichtung der Vereinten Nationen und stellt mit 170 Mitgliedsstaaten eine der wichtigsten Institutionen der globalen maritimen Wirtschaft dar. Boomgaard forderte in seinem Vortrag weltweit einheitliche Regelungen für die Seefahrt. „Ziel der IMO ist es, weltweit geltende Regeln auf Schiffen zu entwickeln.“ Zu diesen Standards zählt Boomgaard auch die Sicherheit auf den Schiffen im Hinblick auf das aktuelle Thema Piraterie. „Die Gewährleistung von Sicherheit gehört zu jedem funktionierenden Wirtschaftswesen.“

Maritime Wirtschaft zentraler Punkt der Volkswirtschaft

Nagel richtete seinen Vortrag vor allem auf die nationalen Herausforderungen und die Bedeutung für die maritime Wirtschaft: „Wir sind ein ganz zentraler Punkt der deutschen



Der deutsche Botschafter in London, Georg Boomgaard (v.l.), der Vorsitzende des Deutschen Reederverbandes (VDR), Ralf Nagel, und IHK-Präsident Dipl.-Ing. Manfred Wendt sprachen auf dem IHK-Wirtschaftsabend in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden über nationale und internationale Herausforderungen der maritimen Wirtschaft.

Volkswirtschaft.“ Deutschland verfügt laut einer Erhebung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) und des VDR aus dem Jahr 2010 mit 3.641 Handelsschiffen über die weltweit drittgrößte Handelsflotte nach Bruttoreaumzahl (BRZ). Trotz der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise wuchs die deutsche Handelsflotte 2010 um 188 Schiffe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. „Deutschland ist die Nummer 1 in der Containerwirtschaft“, so Nagel. 2010 belegte die deutsche Containerflotte mit 35 Prozent der Stellplatzkapazität in diesem Segment weiterhin weltweit die Spitzenposition vor Japan, Dänemark und China. Nagel hob in diesem Zusammenhang die internationale Bedeutung der maritimen Wirtschaft im Nordwesten hervor und betonte die günstigen Bedingungen

im IHK-Bezirk Ostfriesland und Papenburg: „Hier schlägt das zweite Herz der internationalen Schifffahrtsnation Deutschlands.“

Herausforderung Rysumer Nacken

IHK-Präsident Wendt betonte den Ausbau des Rysumer Nackens als wesentliche Herausforderung für die Region: „Deutschland und der IHK-Bezirk Ostfriesland und Papenburg dürfen nicht den Anschluss verlieren. Speziell in Emden werden wir für diesen Aspekt allerbeste Voraussetzungen mit dem Ausbau des Rysumer Nackens zum seeschifftiefen Hafen und als Ansiedlungspunkt für Akteure der maritimen Wirtschaft schaffen.“

■ vernichten ■ digitalisieren ■ lagern

Mit Sicherheit für Sie da!

■ vernichten ■ digitalisieren ■ lagern



HEIKO BICK
AKTENVERNICHTUNG

Heiko Bick GmbH & Co. KG
Hakenbusch 7
49078 Osnabrück
Telefon (0541) 43 42 53
Telefax (0541) 4 66 74
www.aktivenvernichtung-bick.de
bick@aktivenvernichtung-bick.de